

Schuljahr 2013-2014
Protokoll der Generalversammlung des Elternbeirats
am 9.01.2014

Anwesend:

Schulelternbeirat: André Häbler Rente
Christina Villax
Catarina Roseta-Palma
Joana Henninger
Marta Ferro
Werner Grüner
Taya Torres
Adriana Saum
Clara-Christina Streit

Schulvorstand: Karsten Sommer

Schulleitung: Renate Matthias
José Valentim

Ltg Grundschule: Dagmar Lucks

Ltg Kindergarten: Kerstin Wiens

Elternvertreter: 34

Die Generalversammlung beginnt um 19Uhr00.

TOP 1: Informationen der Schulleitung

Frau Matthias informiert über Anliegen und Fragen, die in den vorgegangenen Monaten vom Elternbeirat eingereicht wurden.

- a) Tutorien: Frau Matthias informiert, dass für die 12. Klassen Tutorien für alle schriftlichen Abiturfächer (Deutsch/Eng/ Mathematik/Biologie/Physik/ Portugiesisch) angeboten werden, um die Schüler bei der Abiturvorbereitung zu unterstützen. Im Fach Deutsch habe das erste Tutorium bereits stattgefunden. Frau Matthias bedankt sich beim Vorstand, der dieses Angebot ermöglicht hat.
- b) Arbeitsraum für Schüler der Oberstufe: Seit letztem Schuljahr gibt es im Foyer der Aula Tische und Stühle, die von den Schülern auch sehr genutzt werden. Allerdings hat sich herausgestellt, dass es aufgrund des Geräuschpegels nicht immer ganz ideal ist. Leider steht im Moment kein anderer Arbeitsraum zur Verfügung. Auf Initiative der Schülervertretung (SVV), fand ein Gespräch mit Itau statt, und jetzt steht den Schülern der Oberstufe zwischen 07:30-12:00Uhr auch die Kantine als Aufenthalts/Arbeitsraum zur Verfügung. Außerdem natürlich auch die Bibliothek.
- c) Curricula der Hauptfächer: Ab Februar werden die Curricula aller Hauptfächer für das Gymnasium auf der Homepage der DSL veröffentlicht. Die Verzögerung ergab sich daher, dass diese seitens der Kultusministerkonferenz aktualisiert bzw. genehmigt werden mussten. Bis jetzt gibt es die Curricula nur in deutscher Sprache, Frau Matthias wird sich um die Übersetzung ins Portugiesische bemühen, soweit dies möglich ist. Curricula für die Fächer Musik, Kunst, Religion, Sport sollen auch veröffentlicht werden, sofern diese genehmigt werden.

Schuljahr 2013-2014
Protokoll der Generalversammlung des Elternbeirats
am 9.01.2014

- d) Klassenfahrtkonzept: Das Klassenfahrtkonzept im Gymnasium sieht folgende Reisen vor:
- Jahrgang 5: Fahrt innerhalb Portugals in der letzten Schulwoche
 - Jahrgang 6: Schüler der „s Klassen“ machen Anfang des Schuljahres einen Austausch nach Berlin
 - Jahrgang 7: Deutschlandfahrt (im Mai)
 - Jahrgang 9: individueller Deutschlandaustausch in Familien und mit Schulbesuch
 - Jahrgang 10: Praktikum am Ende des Schuljahres
 - Jahrgang 11: Fahrt nach Berlin + andere Stadt (Abiturreise)

Zu den Klassenfahrten in der Grundschule gibt Frau Matthias das Wort an Frau Lucks weiter: Bisher finden in der Grundschule 2 Klassenfahrten mit unterschiedlichen pädagogischen Zielen statt. Am Ende der 3. Klasse, um dem Zyklus 1.-3. Klasse abzuschließen und in der 4. Klasse, zur Integration/Kennenlernen der neuvermischten Klassen. Zwei aufeinanderfolgende Klassenfahrten stellen jedoch für viele Eltern eine zu große finanzielle Belastung dar. Eine endgültige Entscheidung ist bisher noch nicht getroffen worden, da diese auch den Zeitpunkt der Integration der Estoril-Kinder berücksichtigen muss .

Exkursionen: Frau Matthias erklärt, dass sie außerschulisches Lernen für sehr wichtig hält. Allerdings müssten an der DSL aufgrund der knappen Ressourcen (Lehrer) Kompromisse gemacht werden, da jeder Ausflug bedeutet, dass zumindest ein Lehrer in einem oder mehreren Unterrichtsstunden ausfallen muss. Während sich die Eltern der Mittelstufe beklagen, dass nicht genügend Ausflüge stattfinden, beklagen die Eltern der Oberstufe den Ausfall der Stunden. Frau Matthias weist darauf hin, dass in der Mittelstufe dieses Jahr schon viele Ausflüge stattfinden, vor allem in den 8. Klassen. Wie bereits im letzten Schuljahr angekündigt, begrüßt es die Schule, wenn sich Eltern als Begleitpersonen zur Verfügung stellen, da somit nur 1 Lehrer ausfallen muss.

- e) Anmeldeverfahren für portugiesische Uni-Prüfungen (Herr Valentim): Das Anmeldeverfahren und Termine für die portugiesischen Zulassungsprüfungen wurde bereits veröffentlicht und können auf der Website des portugiesischen Bildungsministeriums gefunden werden. Die erste Prüfungsphase fängt am 17. Juni an.
- f) Studienwahl der Abiturienten (Herr Valentim): Im Vergleich zum Vorjahr, hat der Anteil der Abiturienten, die sich für ein Studium im Ausland entschieden haben, zugenommen (73%, im Vorjahr waren es 50%).

Von den 51 Abiturienten, sind:

- 37 ins Ausland gegangen (davon 25 nach Deutschland, 3 in die Schweiz, 1 nach England, 1 in die USA, u.a).
- 14 haben sich für portugiesische Universitäten entschieden, dabei hauptsächlich Ingenieurwissenschaften; keiner hat sich für Betriebswirtschaft entschieden.

Schuljahr 2013-2014
Protokoll der Generalversammlung des Elternbeirats
am 9.01.2014

TOP 2: Informationen der Grundschulleitung (Frau Lucks)

Frau Lucks informiert, dass eine Projektgruppe an der Entwicklung des Sprachförderkonzeptes arbeitet. Die Notwendigkeit ergab sich aus der Erkenntnis, dass die Sprachkompetenzen in Deutsch nicht den Anforderungen entsprechen. Die Kinder brauchen v.a. mehr Zeit, um Deutsch zu lernen. In diesem Rahmen wird einerseits analysiert, in wie weit die Einführung einer Ganztagschule sinnvoll ist. Andererseits wird überlegt, in wie fern die Vorschule zeitlich /strukturell ausgedehnt werden soll. Bis Ende März sollen konzeptionelle Vorüberlegungen angestellt sein. Gleichzeitig werden auch die verschiedenen Lehrwerke bewertet. In der Projektgruppe sind alle Schulgremien, unter anderem auch Mitglieder des Elternbeirates (Herr Gruner) vertreten.

Frau Lucks informiert weiterhin, dass der Vorstand eine extra Lehrperson spezifisch für die Sprachförderung genehmigt hat.

TOP 3: Informationen der Kindergartenleitung (Frau Wiens)

Frau Wiens informiert, dass auch im Kindergarten an der Sprachförderung gearbeitet wird, sowohl vormittags wie auch nachmittags. Dem Kindergarten steht ebenfalls eine zusätzliche Kollegin zur Verfügung, die speziell für die Sprachförderung eingesetzt wird. Die Kooperation mit der Grundschule wurde intensiviert. Standards für die Vorschule wurden erarbeitet, die Lehrinhalte müssen noch mit der Grundschule abgestimmt werden. Sobald ein Dokument fertig steht, wird es auch den Eltern gegeben.

Top 4: Informationen des Vorstandes (Herr Sommer)

Es gibt nach wie vor Probleme mit dem elektronischen Eingangssystem. Sobald es Neuigkeiten gibt, werden die Eltern darüber informiert.

Top 5: Fragen und Antworten

Carla Moreira, 8c:

Es wird der Vorschlag gemacht, dass pro Halbjahr ein bestimmter Tag/Nachmittag als „Exkursions“-Tag für alle Klassen im Voraus festgelegt wird. Frau Matthias antwortet, dass damit das Problem des Unterrichtsausfalls in der Oberstufe nicht beseitigt wird.

Magda Magno, 7c:

Es wird beklagt, dass 1 wöchentliche Unterrichtsstunde für das von S-Schülern belegte Fach *História e Geografia* (Geschichte und Erdkunde), nicht genug wären, um den vorgesehenen Stoff zu bearbeiten. Herr Valentim erklärt, dass sich die Stundenreduzierung aus den Veränderungen in Vorbereitung auf das Zentralabitur ergeben. Als Auslandsschule ist die DSL nicht dazu verpflichtet, den gesamten, im port. Lehrplan vorgesehenen Stoff zu behandeln. Es wird seitens Eltern darum gebeten, dass Lehrer den Unterrichtsstoff an die zu Verfügung gestellte Zeit anpassen.

Schuljahr 2013-2014
Protokoll der Generalversammlung des Elternbeirats
am 9.01.2014

Reinard Kahle, KG Lissabon:

Was für ein Modell wird für die Ganztagschule in Erwägung gezogen?

Frau Lucks erklärt, dass 3 Modelle der Ganztagschule analysiert werden:

- offene Ganztagschule (Eltern entscheiden, an welchen Nachmittagen ihr Kind in der Schule bleibt); bringt für die Deutschförderung sehr wenig
- teilgebundene Ganztagschule: an 2 oder 3 Nachmittagen in der Woche
- vollgebundene Ganztagschule: an 4 oder 5 Nachmittagen in der Woche

Dabei kann die Einführung des Ganztagsmodelles ad hoc (alle auf einmal) oder progressiv sein.

Pedro Diniz, 2a:

Was für Veränderungen ergäben sich in einer Ganztagschule im Bereich der Nachmittagsbetreuung?

Frau Lucks erklärt, dass in einer Ganztagschule der Tag ganz anders eingeteilt werden könnte. In der Ganztagschule kann der Vormittag entlastet werden (Abwechseln zwischen Lernzeiten und Spielzeiten) und mehr Übungsphasen eingebaut werden.

Stephan Limbach, 7b:

Eltern beschwerten sich, dass es in der 7. und 8. Klasse kein Physikbuch gibt. Vielen Schülern falle das Lernen schwer, weil sie einzig und allein auf ihr Heft angewiesen sind, das manchmal unvollständig oder schlecht formuliert ist.

Frau Matthias erklärt, dass die Fachschaft Physik vor einigen Jahren entschieden hätte, kein Buch zu verwenden, da die vorhandenen Lehrwerke für DaZ/DaF Schüler zu kompliziert wären. Man habe sich daher für Arbeitsblätter entschieden. Allerdings gibt es mittlerweile neue Lehrwerke, die einfacher formuliert sind, die Fachschaft hofft zum nächsten Schuljahr ein angemessenes Lehrwerk einzuführen.

Es wird gebeten, dass Lehrer zumindest korrigierte Versionen der Arbeitsblätter zu Verfügung stellen, damit die Schüler einen richtig formulierten Text haben.

Susana Gonçalves Pereira, 8D:

Die Physiklehrerin der Klasse 8D (Frau Schöne) hat gut formulierte Arbeitsblätter; vielleicht könnten die anderen Kollegen auch davon Gebrauch machen.

Mark Jacobi, 7A:

Eltern finden es nicht richtig, dass die 2. und 3. Fremdsprache (Englisch und Französisch) Über Deutsch unterrichtet wird (Übersetzungen ins Deutsche, Erklärungen auf Deutsch). Es macht keinen Sinn, nachdem für den Großteil der Schüler Deutsch sowieso die Zweitsprache ist. Im Englisch- und Französisch-Unterricht sollte kein Wort Deutsch gesprochen werden.

Frau Matthias erklärt, dass sie über den SEB bereits darüber informiert worden sei und sich mit den Fachleitern der Fremdsprachen um das Thema kümmert.

Taya Torres, KG Lissabon:

Es gibt Beschwerden, dass die Erzieher zu viel Portugiesisch sprechen. Weiterhin gäbe es nicht genug Platz für die Taschen /Lunchboxen der Kinder. SEB bittet die Elternvertreterin, diese Themen direkt mit der Kindergartenleitung aufzunehmen.

Ana Cristina Avelar, 4b:

Es wird gebeten, dass die Abrechnung der Kosten in der Grundschule für Ausflüge, Bücher, etc. in Zukunft über die Schule erfolgen soll und nicht mit den einzelne Lehrern. Eltern wollen für die Ausgaben eine Rechnung /Quittung erhalten.

Schuljahr 2013-2014
Protokoll der Generalversammlung des Elternbeirats
am 9.01.2014

Maria João Águas, 6S1:

Eltern würden es begrüßen, wenn eine Vereinbarung mit Itau getroffen werden könnte, wegen der Benutzung von Besteck, Teller, etc. seitens Kinder, die ihr eigenes Mittagessen mitbringen.

Adriana Saum, GS Estoril:

Gibt es Disziplinmaßnahmen bei Diebstählen?

Frau Matthias erklärt, dass sowohl bei Diebstählen wie auch bei mutwilliger Beschädigung des Schuleigentums strenge Ordnungsmaßnahmen vorgesehen sind.

Da es keine weiteren Fragen gibt, endet die Generalversammlung gegen 21.30Uhr

Lissabon, den 10.02.2014

Christina Villax / Joana Henninger (Elternbeirat)